

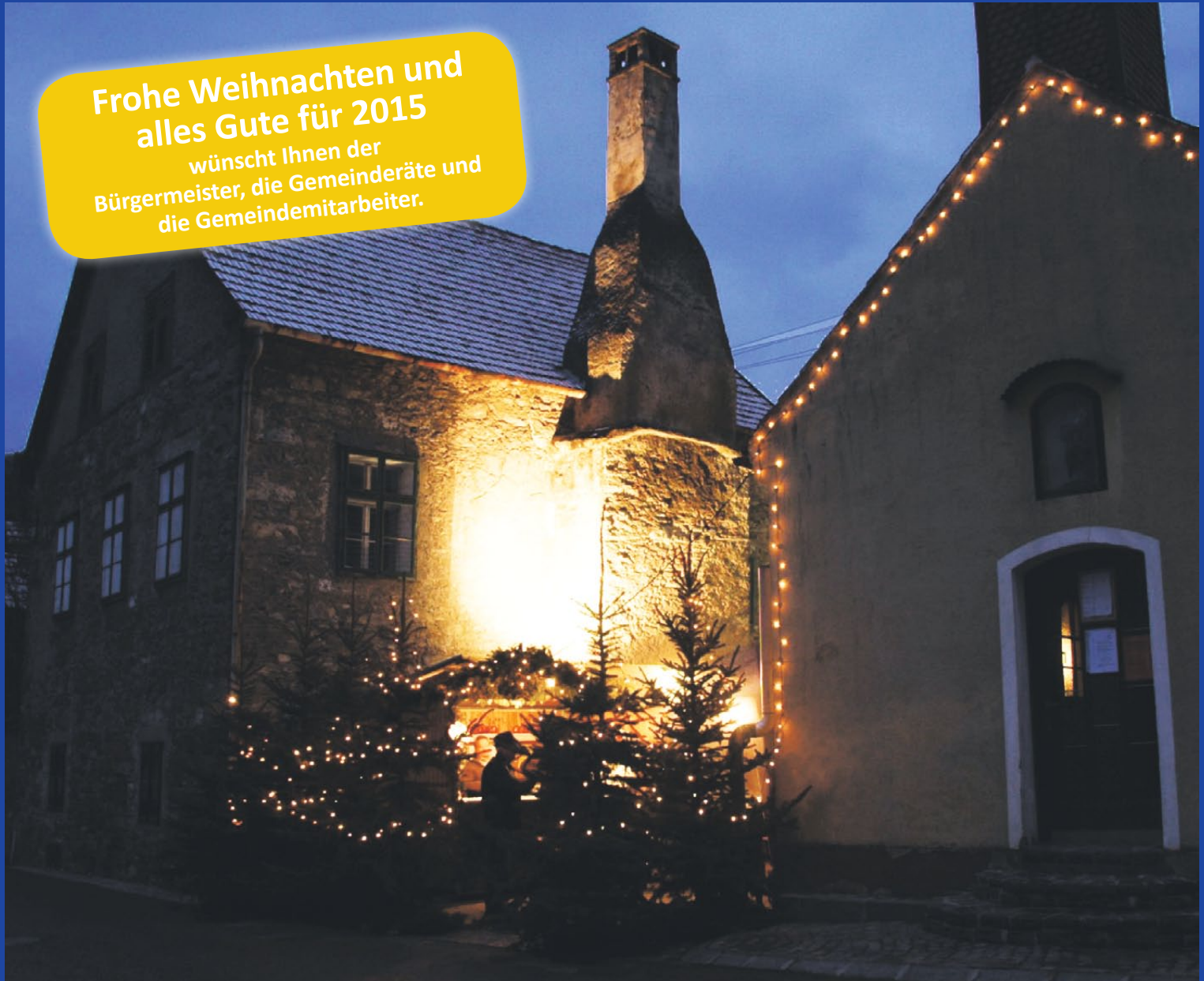


GEMEINDEKURIER AGGSBACH



NACHRICHTEN, INFORMATIONEN UND MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE AGGSBACH
JG. 2014 • NUMMER 4 • DEZEMBER

**Frohe Weihnachten und
alles Gute für 2015**
wünscht Ihnen der
Bürgermeister, die Gemeinderäte und
die Gemeindemitarbeiter.



AGGSBACH MARKT



WILLENDORF



GROISBACH



KÖFERING

BÜRGERMEISTER HANNES OTTENDORFER

Unter uns gesagt

Das Jahr 2014 ist schon fast wieder Geschichte. Für die Marktgemeinde Aggsbach war es ein ereignisreiches Jahr. Neben der Neuwahl des Bürgermeisters an meine Person Mitte Jänner waren es vor Allem viele größere und kleinere Vorhaben, welche auch in diesem Jahr wieder verwirklicht werden konnten.

Als größte Projekte sind der Ausbau des Kindergartens und die Kapellenrenovierung in Willendorf anzuführen. Auch konnte auf dem Gebiet des Straßenbaus und der Straßenbeleuchtung einiges zu Stande gebracht werden. Dies ist nur immer dank der großzügigen Unterstützung durch das Land NÖ möglich.

Des Weiteren wurde mit der Planungsphase und mit Probebohrungen des Hochwasserschutzes begonnen. Mit den derzeit durchgeführten Arbeiten liegen wir voll im Zeitplan und aus derzeitiger Sicht kann der Baubeginn mit 2017 und die Finalisierung 2019 eingehalten werden. Im heurigen Jahr sind wir „Gott sei Dank“ von solchen schweren Hochwässern verschont geblieben, obgleich es 2 Mal (1x im Sommer und 1x Herbst) sehr knapp war und bereits der Treppelweg teilweise

überflutet gewesen ist. In diesem Zusammenhang ein Dank an die Freiwillige Feuerwehr Aggsbach Markt für die Reinigung des Treppelweges und an die Freiwillige Feuerwehr Willendorf für den Bereitschaftsdienst.

Mir ist es ein besonderes Anliegen, mich bei Herrn Markus Hofbauer und Herrn Leopold Hebenstreit herzlich zu bedanken, welche in Zusammenarbeit mit den Gemeindearbeitern nach der Sanierung des Güterweges in Seeb/Hubhof mit ihren Traktoren und ihrer Arbeitskraft unentgeltlich mitgeholfen haben, das Bankett aufzutragen bzw. zu sanieren.

Aktuell darf ich Sie noch informieren, dass bei Sitzung des Gemeindeumweltverbandes Krems, welcher für die Entsorgung des Mülls in unserer Gemeinde zuständig ist, beschlossen wurde, dass die Gebühren im nächsten Jahr nicht erhöht werden. Es wurde in Aussicht gestellt, dass auch in den Jahren 2016 und 2017 keine Erhöhung der Müllgebühr durchgeführt wird. Dies sollte für uns alle noch mehr Motivation für eine geordnete Mülltrennung sein, da dies ein wesentlicher Faktor für eine sparsame Gebarung ist.

Um Gerüchten vorzubeugen, möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich mich nach meiner Erkrankung im August wieder sehr gut erholt habe und bereits seit 23. Oktober wieder voll im Amt bin und alle Amtsgeschäfte und Termine wahrnehme. Auf diesem Weg darf ich mich herzlich bei Vizebürgermeister Josef Kremser bedanken, der während meines Krankenhausaufenthaltes und der REHA die Amtsgeschäfte als Stellvertreter des Bürgermeisters vorbildlich führte. In diesem Zusammenhang darf ich Ihnen geschätzte Damen und Herren sowie liebe Jugend mitteilen, dass ich mich am 25. Jänner bei den Gemeindewahlen der Wahl des Bürgermeisters stellen und dieses Amt weiter engagiert ausüben werde, sollte ich Ihr Vertrauen bekommen.

Zum Schluss darf ich mich beim Gemeinderat, bei den Gemeindemitarbeitern/innen (Büro, Kindergarten, Volksschule, Bauhof und Reinigungsdienst) sowie allen Vereinsverantwortlichen und Mitgliedern der beiden Feuerwehren herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche allen Gemeindegewohnen



nen und Gemeindegewohnen ein friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2015.

*Ihr Bürgermeister
Hannes Ottendorfer*



Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

Austinstraße 43-45, 3107 St. Pölten
Tel.: 02742 / 3615 37 - st.poelten@pittel.at

SCHÜTZ KARL

Kommunaldienste - Bagger- Fuhrwerk

**3620 Schwallenbach 31
Tel./Fax: 0 27 13/21 74
Mobil: 0664/105 55 53**

BEITRAG DES VIZEBÜRGERMEISTERS

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende

Der umgebaute Kindergarten hat den Normbetrieb aufgenommen. Am 28. November fand eine Besichtigung durch die BH Krems ohne Beanstandungen statt. Ich darf hier an dieser Stelle nochmals allen Beteiligten, welche am Gelingen dieses Projektes mitgewirkt haben, Dank und Anerkennung aussprechen.

Ich möchte darauf hinweisen, dass dieser neugestaltete Kindergarten in erster Linie zum Wohle in Bezug auf Bildung und Heranwachsen unserer Kinder und in weiterer Folge der damit verbundenen Sicherung des gesellschaftlichen und kulturellen Fortbestands unserer Gemeinde dient.

Auch in der Volksschule wurden zahlreiche Tätigkeiten und Maßnahmen umgesetzt. Die Räumlichkeiten im unteren Bereich der Volksschule wurden saniert, die Sanitäranlagen wurden erneuert. Es wurden auch neue Schulmöbel angeschafft, um auch in diesem Bereich der wachsenden Kinderzahl gerecht zu werden. Doch bei all den infrastrukturellen Maßnahmen darf man nicht vergessen, dass wir Menschen, wie unsere Kinder, die Lehrerinnen, das Kindergartenpersonal, die Eltern oder die Funktionäre der Gemeinde es sind, die im Mittelpunkt stehen.

Für eine gute Zusammenarbeit all dieser Menschen möchte

ich beispielhaft den Elternverein der Volksschule anführen. Der Elternverein erwirtschaftet im Zuge der Vorweihnachtsfeier, dem Ostermarkt und dem Frühlingsfest einen namhaften Geldbetrag. In der Vorbereitung für diese Feste wird mit den Kindern gebastelt. Die Organisation dieser Feste wird in Zusammenarbeit von Kindern, Eltern und dem Volksschulpersonal organisiert.

Diese Feste wiederum haben einen gesellschaftlichen Status. Mit dem erwirtschafteten Geld werden dann zum Beispiel Busse für Schulveranstaltungen, Erstellung einer Homepage, anfertigen von T-Shirts mit eigenem Volksschul-Logo und

Durchführung für Workshops für Kinder finanziert. Genau diese Maßnahmen fördern die weitere Bildung sowie gesellschaftliche Verankerung unserer Kinder.

Im diesem Sinne darf ich euch allen besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen.

**Euer Vize
Josef Kremser**

BEITRAG DES BAU-, WASSER-, KANAL-, STRASSEN-, WEGE- UND BELEUCHTUNGS-AUSSCHUSSES

Aus dem Bauausschuss

- Die Gemeindestraße in Richtung Bahnhof-Haltestelle in Willendorf wurde von der Fa. Pittel & Brausewetter mit Kosten von ca. € 19.000,- asphaltiert. In diesem Zuge wurde die Ableitung der Oberflächenwässer im Bereich des Umkehrplatzes hergestellt. Die Haltestelle Willendorf ist somit für Gäste besser erreichbar und auch die winterdienstliche Betreuung ist leichter möglich.
- Der Edelweg in Aggsbach: Im Sommer kam es immer wieder bei größeren Niederschlagsereignissen zu vermehrten Oberflächenwasserableitungen in das Ortsgebiet. Die damit verbundenen Verschmutzungen führten bis zum Endlingbach. In Gesprächen mit den Anrainern Steiner Edmund Karl, Rabl Josef und Gerstbauer Hermann erklärten sich diese bereit, auf ihren Grundstücken Oberflächenwasserableitungen zuzulassen. Damit konnte der

Wasserzulauf des Edelweges um ca. 30% verringert werden. Zusätzlich wurde im Bereich des Anrainer Lorenz eine Fanggrube errichtet.

In Absprache mit den zuständigen Behörden werden wir versuchen, im unteren Bereich die Abflusssituation durch Errichtung eines Absetzbeckens zu verbessern.

- Weißes Kreuz: Im Zuge eines Bauausschusses wurden Gespräche und Grundlagenerhebungen über die Sanierung

der Quelle Weißes Kreuz mit dem Ziviltechniker Seidl geführt, um die Versorgungssicherheit in diesem Bereich zu gewährleisten. Nach Vorliegen des Projektes wird die wasserrechtliche Einreichung durchgeführt und ist die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen im Frühjahr 2015 geplant.

GfGR Ing. Walter Nothnagel



**Häuser, Wohnungen und
Grundstücke gesucht!**
0664 529 41 17

www.eichberger-immobilien.at

BEITRAG DES ENERGIEBEAUFTRAGTEN

Heizen Sie Ihr Geld nicht zum Fenster hinaus!

Der Winter kommt bestimmt und die nächste Kältewelle steht vor der Tür. Wer ein paar einfache Regeln befolgt und seine Heizung richtig einstellt, kann viel Energie und Geld sparen. Die Praxis sieht jedoch ganz an-

ders aus, viele Menschen heizen das Geld sprichwörtlich „zum Fenster raus“.

Tipps der Expertinnen und Experten der Energieberatung NÖ helfen die eigenen vier

Wände mit wenig Aufwand angenehm warm zu halten. Kommen Sie gut durch die kalte Jahreszeit, Ihr

**Energiebeauftragter
Klaus Ottendorfer**



Richtig Heizen – so kommt man mit wenig Geld über die kalten Tag

Richtig Lüften

In der Heizsaison sollte man besonders auf das persönliche Lüftungsverhalten achten: Zu wenig Lüftung kann zu Schimmel führen, zu viel oder falsches Lüften zu hohen Energiekosten. Richtig Lüften bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit Stoßlüften, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden.

Heizsystem optimieren

Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, hilft entlüften: Einfach das ent-

sprechende Ventil an jedem Heizkörper bei eingeschalteter Heizung mit einem Entlüftungsschlüssel so lange öffnen, bis die Luft entwichen ist. Unbeachtete Energiefresser sind ungedämmte Heizungsrohre. Durch das Dämmen der Heizungsrohre



gelangt die Wärme genau dorthin, wo sie gebraucht wird: In die Wohnräume! Das Dämmmaterial ist sehr günstig und kann selbst angebracht werden.

Idealtemperatur für jedes Zimmer

Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden: In Wohnräumen liegt bei alten Gebäuden die Wohlfühl-Temperatur bei etwa 22°C, am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur abgesenkt werden. Wenn ungenutzte Räume

genauso beheizt werden wie Aufenthaltsräume, geht viel wertvolle Energie verloren. Die Absenkung der Raumtemperatur um nur 1°C bringt bereits eine Energieersparnis von 6 Prozent! Ein Thermostatventil hilft die Temperatur in jedem Zimmer zu regulieren: Das Ventil dreht die Heizung ab einem bestimmten, eingestellten Richtwert einfach ab!



☎ 02742-22144

NÖ Heizkostenzuschuss 2014/2015

Das Land NÖ hat für den Winter 2014/2015 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses beschlossen.

Der **Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,-** kann von Anspruchsberechtigten bis spätestens 30. März 2015 im Gemeindeamt **unter Vorlage eines Einkommensnachweises und Angabe der Bankverbindung mit IBAN** schriftlich beantragt werden.

Weitere Auskünfte erteilt das Gemeindeamt.

Ein herzliches Dankeschön für die Christbaumspenden

Für die diesjährige Spende wunderschöner Christbäume möchten wir uns ganz herzlich bei Fam. Susanne und Vizebürgermeister Josef Kremser (Christbaum für Aggsbach und Köfering) und bei Herrn GR Rudolf Schrutz (Christbaum für Willendorf) bedanken.

Gleichzeitig bedanken wir uns bei Familie Karl Haschkovitz für die tatkräftige Hilfe beim Aufstellen und bei der FF Spitz (Hrn. Scheibenpflug), für die unentgeltliche Hilfe mittels Kranwagen und Korb zum Schmücken des großen Christbaumes in Aggsbach.

Wohnung zu vermieten Aggsbach Markt Nr. 5/8

Ab 1. Mai 2015 ist im WET-Haus Aggsbach Markt Nr. 5 die Wohnung Nr. 8 frei: **Wohnnutzfläche 72,84 m², Garagenplatz; 2 Zimmer; Wohn-Ess-Küche, Bad, WC, Vorraum.** Monatliche Belastung: ca. € 493,01. Finanzierungsbeitrag ca. € 17.488,-. Wohnzuschuss möglich (€ 248,66), HWB = 25.

Alle Informationen, einen Termin für die Besichtigung der Wohnung erhält man bei der WET – Fr. Pflüger unter der Tel. Nr. 02742/353248.

BAYER
WEISSENKIRCHEN

Heizung • Bad • Spenglerei
Elektro • Sat + TV • Service

Wilhelm Bayer GmbH • 3610 Weißenkirchen
Tel. 02715 2263 • Fax: 02715 2263 27 • installationen@bayer-weissenkirchen.at
www.bayer-weissenkirchen.at NOTFALL-HOTLINE: 0676 847 477 500

NEUES VOM KINDERGARTEN

Kindergarteneröffnung

Am 4. Oktober war es endlich soweit. Der Zubau des Kindergartens Aggsbach Markt wurde von Pater Othmar gesegnet und im Beisein von Frau Landesrat Mag. Barbara Schwarz, BH.-Stv. Mag. Christian Steger, Bgm. Hannes Ottendorfer und Vbgm. Josef Kremser (Vorsitzender des Kindergartenausschusses) und vielen Ehren- und Festgästen, der Gemeindebevölkerung sowie der Kindergartenkinder mit Leiterin Julia Hasslmayer seiner Bestimmung übergeben. Der NÖ Landeskindergarten, welcher bereits

26 Jahre alt ist und nicht mehr den Anforderungen eines modernen Kindergartenbetriebes entsprach, wurde von April bis Ende August 2014 erneuert und ausgebaut. Er wurde ein Bewegungsraum mit Geräteraum geschaffen, ein Personalraum und ein Leiterinnenbüro dazu gebaut. Weiters wurden die Sanitäranlagen barrierefrei gebaut, die Heizung erneuert und auf „Pellets“ umgestellt. Die Kosten für dieses Projekt betragen Euro 500.000,-, wobei 20 Prozent hierfür vom Land NÖ übernommen werden.



Ein großes Dankeschön gilt all jenen, welche bei den Vorberreitungen für die schöne Eröffnungsfeier mitgeholfen haben.

Beitrag Kindergarten

Am Samstag, 4. Oktober feierten wir die Neueröffnung unseres Kindergartens. Frau Landesrätin Schwarz überreichte einen symbolischen Schlüssel.

Am Dienstag den 11. November fand das Laternenfest statt. Treffpunkt war im Venussaal, wo die Kinder mit ihren Laternen einzogen. Es wurde getanzt, gesungen und ein Martinsstück aufgeführt. Danach marschierten wir mit den Laternen singend durch Aggsbach zum Kindergarten. Mit Brötchen, viel Kuchen, Glühwein und Kinderpunsch ging das gelungene, schöne Laternenfest zu Ende.



KEPPLINGER

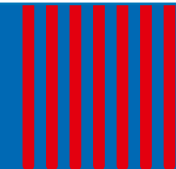
Gas · Wasser · Heizung · Alternativenenergien · Spenglerei

Kremserstraße 7, A-3620 Spitz/Donau, Tel.: 027 13/22 98, Fax: DW 15

Ges.m.b.H.



Die 1. Adresse für Bad & Heizung



RIEGLER®

INNOVATIVES HEIZEN KÜHLEN LÜFTEN BADEN

3390 Melk | Wiener Straße 59 | T: 02752 526 82-0
Heizung | Sanitär | Solar | Spenglerei



www.riegler.co.at

DACHDECKER · SPENGLER · ZIMMERER



Pöchlarn
02757/2350

Loosdorf
02754/6435

Pöggstall
02758/2478

Wenn's ums Dach geht.

www.drascher.com

AUSSCHUSS BAU-STRASSEN-WASSER-KANAL

Hochwasserschutz

Am 28. Juni 2013 fasste der Gemeinderat den einstimmigen Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Hochwasserschutzes für die KG Aggsbach Markt und stellte den Antrag bei Bund und Land.

Die Ausschreibung der Ingenieurleistungen durch das Land ergab Fa. Wernerconsult ZTGmbH als Bestbieter, die mit der Einreichplanung beauftragt wurde. Folgende Firmen arbeiten auch für das Projekt: Vermessung: DI Schubert ZTGmbH, Geotechnik: DI Dr. Blovsky, Kampfmittelerkundung: Schollenberger KMB GmbH, Untergrunderkundung: Urban Brunnenbau GmbH, Architekt: Mag. Thomas Tauber. Der Gemeinderat hat zur Zwischenfinanzie-

rung der geschätzten Ausgaben von € 200.000,- die Aufnahme eines Darlehens beschlossen, das vom Land genehmigt wurde. Diese Vorausfinanzierung wird der Gemeinde erst bei der tatsächlichen Bauausführung rück-erstattet und, wie das gesamte Projekt, zu 87,5 % von Bund und Land gefördert werden.

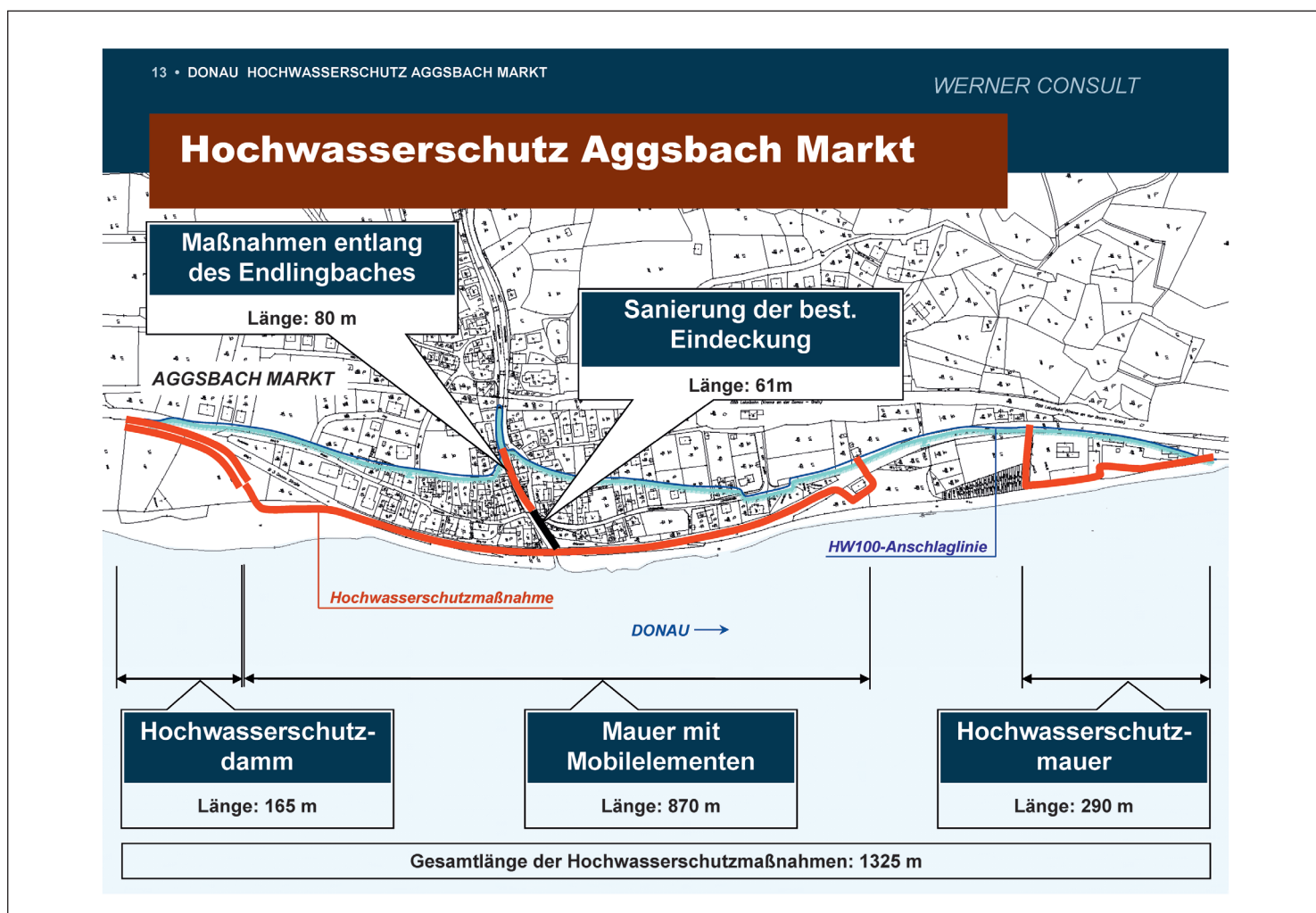
Die Planung basiert auf dem Projekt aus 2004, wie in anderen Wachauorten soll entlang der B3 donauwärts eine Schutzmauer gebaut werden, die mit Mobilelementen im Bedarfsfall bis 30 cm über dem amtlichen Pegel eines hundert-jährigen Hochwassers ausgebaut werden kann. Am Anger, wo der entsprechende Platz ist, soll ein Damm errichtet wer-

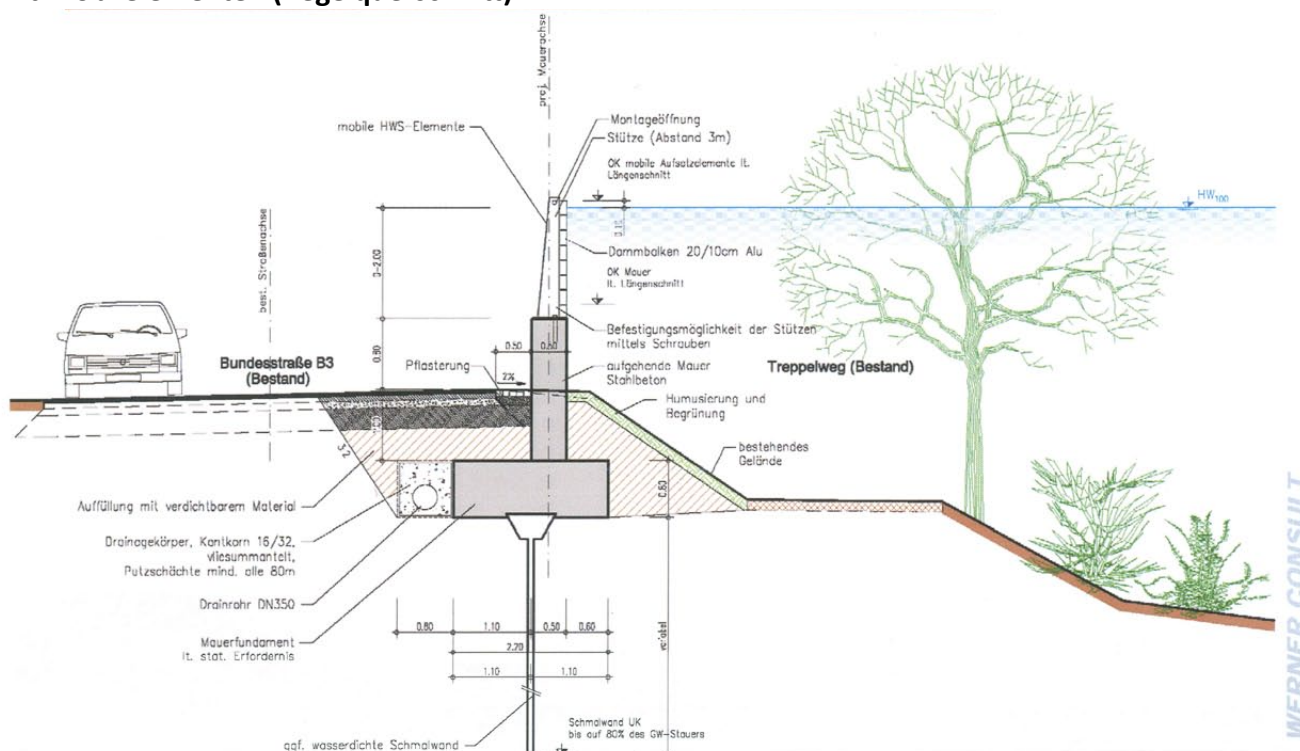
den, im Bereich der Fa. Meyer wird die Schutzmauer zum Teil bis zur vollen Höhe ohne Mobilelemente errichtet werden. Ein geeigneter Standort für die Halle zur Unterbringung der Teile wird geprüft.

Es wurden im Oktober erste Gespräche mit den Förderstellen, den Sachverständigen und den betroffenen Anrainern geführt. Die Förderstellen von Bund und Land versicherten uns, dass eine Einbindung des Strandbuffets in den Hochwasserschutz wirtschaftlich und förderwürdig sein wird. Leider wurde uns auch mitgeteilt, dass das Betriebsgebiet und das Grünland zwischen den zwei Schutzabschnitten (zwischen Strandbuffet und Fa. Meyer), wie bereits

im Projekt 2004 angeführt, weiterhin nicht förderwürdig bleibt.

Beim Endlingbach hat die Wildbach erklärt, dass unter Einhaltung gewisser Bedingungen ein Bau des Hochwasserschutzes möglich sei. Der Ausbauquerschnitt des Gerinnes ist äußerst knapp bemessen, die Abflusssituation darf keinesfalls beeinträchtigt werden und auf die Geschiebemanagement muss geachtet werden. Der ökologische Zustand der derzeitigen Bachverbauung wurde angesprochen, eine Eindeckung des gesamten Schutzgebietes wird nicht möglich sein. Der weitere Planungsprozess ist mit den Grundeigentümern abzuwickeln.



Mauer mit Mobilelementen (Regelquerschnitt)


Die Vorstudie über Kampfmittel aus dem Weltkrieg ergab einen Bombenabwurf im Mai 1945 am nordwestlichen Siedlungsrand am Eichberg. Das vom Projekt betroffene Gebiet wurde vorerst nur für die Bodenerkundung freigegeben, vor den Bauarbeiten ist eine vertiefte Studie über Kampfmittel notwendig. Wir bitten um Ihre Mithilfe und Information an uns, falls Sie Kenntnis über Kriegsmittel und Bombeneinschläge an der Donaulände oder beim Endlingbach haben.

Die Ausarbeitung der Vermessung ist in der letzten Phase, an den Schürf- und Bohrarbeiten für die Erkundung des Bodens wird derzeit gearbeitet. Diese sollen in den nächsten Wochen fertig gestellt werden. Die daraus resultierenden Bodenproben müssen genau analysiert und begutachtet werden und werden als wesentliche Grundlage für die weitere Planung benötigt. Für die Analyse des Grundwassers werden mehrere Beweissicherungspegel eingerichtet, die zur Überwachung

weiter bis nach der Errichtung des Schutzes zur Verfügung stehen müssen.

2015 soll die detaillierte Einreichplanung mit Wasserbauplanung fertig gestellt und die Behördenverfahren abgewickelt werden. Für 2016 sind Ausschreibung, Vergabe und Ausführungsplanung vorgesehen, ab 2017 sollte mit dem Bau begonnen werden können. Wir danken den Eigentümern von Privatgrundstücken für die bisherige Unterstützung und Bereitschaft zur Durchführung

von Erkundungsmaßnahmen und hoffen, die weitere Planung in guter Zusammenarbeit und mit gemeinsamer Bewältigung der Anforderungen zum Wohle aller Gemeindebürger fortsetzen zu können.

GfGR Ing. Walter Nothnagel
Vorsitzender Ausschuss Bau-
Straßen-Wasser-Kanal

LEHNER - SICHERHEITSTECHNIK

ALARM • VIDEO • ZUTRITT // PLANUNG • MONTAGE • SERVICE

- Sicherheit in Ihrem Bezirk
Alarmanlagen
- Dank Land NÖ und Ihrer Gemeinde
- Einbrecher schlagen zu

Jetzt neu...

Niederlassung:
Matzingerstraße 2
3100 St. Pölten

LEHNER - Sicherheitstechnik GmbH
2435 Ebergassing, Viktor Adler Straße 2
Tel.: 02234/744 68 - 0
Fax: 02234/744 68 - 0-12
www.lehner-sicherheitstechnik.at
office@lehner-sicherheitstechnik.at

NEUES AUS AGGSBACH

Klarinettenorchester zu Gast in Aggsbach

Nach den erfolgreichen Auftritten des Klarinettenorchesters unter der Leitung unseres Klarinettenlehrers Mag. Martin



Stöger im vergangenen Schuljahr, einem Gemeinschaftsprojekt der Musikschulen Jauerling und Wachau, ist auch für dieses Schuljahr ein ähnliches Vorhaben geplant. Die Musikschulen Jauerling und Wachau, sowie die Musikschulen Krems und Paudorf wollen gemeinsam ein großes Klarinettenorchester zusammenstellen.

Aggsbach-Markt wird durch Selina Weingut vertreten sein. Geplant sind 3 Konzerte, die im Jänner 2015 stattfinden sollen. So wird dieser ungewöhnliche Klangkörper am Samstag 24. Jänner 2015 um 18:00 im Venusaal in Aggsbach Markt zu Gast sein. Wir laden Sie schon jetzt dazu ein und hoffen auf zahlreichen Besuch!

Kinder:Malschule Wachau/Aggsbach Markt

Am Freitag, 7. November 2014 öffnete in Aggsbach Markt der nunmehr 7. Standort der NÖ Kinder:Malschule seine Pforten.

Ernst Alex Grecht und Gabriele Lehner, die den Kindern gemeinsam mit Paula Pospichal als Malbegleiter und –begleiterinnen zur Seite stehen, haben in Ihrem Haus einen sehr schönen, hellen und einladenden Ort des Malens geschaffen!

Die Malschulkinder werden nun jede Woche 90 Minuten an ihren großformatigen, bunten Bildern malen und dabei ihre gestalterischen Fähigkeiten entwickeln.

Am ersten Tag entstanden etliche beeindruckende Bilder und die Kinder freuen sich bereits auf den nächsten Termin.

Herr BGM Hannes Ottendorfer, tatkräftiger Unterstützer der Initiative, und seine Gattin waren ebenfalls gekommen, um sich ein Bild von der praktischen Arbeit in der Kinder:Malschule zu machen. Einführende und erklärende Worte kamen von der Künstlerin Andrea Brunner-Fohrafellner, die in NÖ Ausbildungen zur Malschulbegleitung leitet, und von ihr lernten die

Kinder auch gleich das verwendete Malwerkzeug kennen.

Das System der Kinder:Malschule wurde von Frau Dr. Gerda Madl-Kren entwickelt, die in Kärnten bereits über 30 Standorte etabliert hat. In den Dörfern soll ihrem Konzept gemäß ein neues und flächendeckendes Netz an Fördermöglichkeiten im bildnerischen Bereich gezielt für Volksschulkinder entstehen.

In Niederösterreich ermöglicht das Bildungs- und Heimatwerk (BHW) die Ausbildung und Unterstützung der einzelnen MalschulleiterInnen, welche die Standorte selbständig in Zusammenarbeit mit den Gemeinden errichten.

Bis zu 12 Kinder können in einer Malschule gemeinsam malen. Die Kinder:Malschule Wachau/Aggsbach Markt ist erreichbar unter der Telefonnummer 0664 4015300.

Nähere Informationen zu den pädagogischen Grundlagen und allen bestehenden Malschulen gibt es auf der Homepage des BHW: www.bhw-n.eu/kindermalschule.

Blut spenden und Gewinnen

So kann man gewinnen:

Keine Anmeldung, keine Teilnahmekarten – **einfach in der Zeit vom 1. Dezember 2014 bis 31. Jänner 2015 beim Roten Kreuz Blut spenden.** Die Gewinner werden aus unserer Spenderdatenbank ermittelt und ab 11. Februar 2015 telefonisch verständigt.

Preise des Gewinnspiels

3 x Wohlfühltag

Gewinnen Sie einen von 3 Gutscheinen für einen Aufenthalt in einem Falkensteiner Hotels & Residences Ihrer Wahl in Österreich.

3 x Tickets für Frequency

Gewinnen Sie einen von drei Festival-Pässen für jeweils zwei Personen für das legendäre Musikfestival.

3 x das „Kleine Dankeschön“

Gewinnen Sie eines von drei Packages für jeweils vier Personen. 64 Erlebnisse zur Auswahl: Entspannende Wellness-Erlebnisse warten ebenso wie sportliche Herausforderungen in freier Natur oder kleine, kulinarische Geschmacksreisen.

Nützen Sie deshalb die nächste Möglichkeit einer Blutspende am Mittwoch, 21. Jänner 2015 von 16.00 bis 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude/Venusaal in Aggsbach Markt und nehmen damit automatisch an dem alljährlich stattfindenden Gewinnspiel mit tollen Preisen teil.



Claudia Kurz, Bgm. Hannes Ottendorfer, Paula Pospichal, Ernst A. Grecht, Gabriele Lehner und im Vordergrund die Kinder der Kinder:Malschule Wachau/Aggsbach Markt

NEUES AUS AGGSBACH

Segnung der Kapelle Willendorf nach Renovierung

Am 18.10.2014 wurde im Zuge eines feierlichen Gottesdienstes durch Herrn Generalvikar Prälät Mag. Eduard Gruber und Pfarrmoderator Mag. Othmar Richard Hojlo die Kapelle in Willendorf, welche nach einer Generalrenovierung fertig gestellt worden ist, gesegnet.

Es hatte sich ein Team mit dem Initiator Dr. Boris Schneider (Besitzer des Gasthauses zur Venus von Willendorf) gebildet, um dieses Projekt, welches eine Gesamtsumme von Euro 55.000,- kostete, vorangetrieben hat.

Euro 27000,- hiervon hat die Marktgemeinde Aggsbach übernommen, berichtete Bgm. Hannes Ottendorfer in seinen Ausführungen. Auch dankte der Bürgermeister den Sponsoren Rudolf Schrutz, Erich Oberwimmer, Gottfried Eibl, Dr. Walter Herbst und Michael Weber für ihr selbstloses Tun. Es wurde

auch hervorgehoben, dass die Haussammlung von Gertrude Geppner spontan durchgeführt, ein beachtliches Ergebnis brachte. Ottendorfer hob auch hervor, dass bereits in den Vorjahren, das Dach der Kapelle erneuert wurde und für die Übernahme der restlichen Kosten für die Renovierung ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss herbeigeführt worden ist.

Der Initiator Dr. Boris Schneider bedankte sich in seiner Rede bei der Marktgemeinde Aggsbach für ihre Unterstützung und unterstrich, dass ihm Willendorf ein Stück Heimat geworden ist und er sich daher für diese Projekt einsetzte.

Landtagsabgeordneter Josef Edlinger sagte, dass es wichtig sei, solche Stätten des Glaubens zu erhalten und sprach der Ortsbevölkerung von Willendorf seinen Dank aus.



Von der Bruderschaft St. Christoph am Arlberg, der Dr. Schneider angehört, konnte Bruderschaftsmeister Adolf Werner begrüßt werden, welcher das Wappen der Bruderschaft mit-

brachte. Sinn der Bruderschaft ist, dass alle Beteiligten unbürokratisch schnell helfen und alle Beteiligten ehrenamtlich arbeiten. Dies war auch bei der Kapelle in Willendorf der Fall.

Neue Bekleidung für die Freiwillige Feuerwehr Aggsbach Markt

Die FF Aggsbach Markt darf sich über neu bestickte Polo-Shirts für den Feuerwehrdienst freuen. Die Shirts wurden von den Firmen Bootsbaue Meyer aus Aggsbach sowie vom Autobusunternehmen Fraiss, langjähriger Sponsor und Pate eines der FF Autos, gesponsert. Als

Draufgabe wurden die Wettkampfgruppe und der Wasserdienst der Feuerwehr von der Wiener Allianz auch noch mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet.

Die Feuerwehr bedankt sich bei Franz Trinkl (Allianz), Kurt Fraiss und Christopher Meyer.



Mitterweg Willendorf

Der Mitterweg in Willendorf von Haus Maisser Alfred in Richtung Groisbach wurde auf einer Länge von ca. 110 m neu asphaltiert. In diesem Zuge wurden die Oberflächenentwässerung mit

Einlaufgitter und einem Mischgutwulst neu hergestellt. Weiters konnte durch die Errichtung einer Steinschlichtmauer der Mitterweg verbreitert werden. Baukosten: € 39.000,-.



GRATULATIONEN/JUBILARE

Zur Diamantenen Hochzeit

Familie Ludmilla und Gottfried Wilhelm

Zur Goldenen Hochzeit

Familie Dorothea und Dietrich Schütz

Zum 60. Geburtstag

Herrn Dr. Bernhard Sator

Herrn Ing. Alfred Wilhelm

Zum 65. Geburtstag

Frau Ernestine Schütz

Herrn Josef Diepold

Zum 75. Geburtstag

Frau Gertraud Wiesendorfer

Herrn Anton Schmid

Frau Ernestine Perzl

Herrn Ing. Kurt Sigmund

Zum 80. Geburtstag

Herrn Engelbert Bauer

Herrn Peter Hofer

Zum 85. Geburtstag

Herrn Karl Bauer

Frau Maria Kremser



Herzliche Gratulation an alle Jubilare



Gratulation zur Diamantenen Hochzeit: Ende Juli 2014 feierte das Ehepaar Ludmilla und Gottfried Wilhelm aus Groisbach das Fest der „Diamantenen Hochzeit“. Aus diesem Anlass gratulierten seitens der Marktgemeinde Aggsbach Bürgermeister Hannes Ottendorfer und die Gemeinderäte Dipl. Ing. Josef-G. Bauer und Rudolf Maissner.



Gratulation zum 80. Geburtstag: Im Oktober 2014 feierte Herr Peter Hofer seinen 80. Geburtstag: Als Gratulanten stellten sich Vizebgm. Josef Kremser, GR Brigitte Rathberger, GR Erich Oberwimmer und Frau Maria Liebinger ein und gratulierten herzlichst.



Gratulation zum 60. Geburtstag: Anfang November feierte der beliebte Arzt der Gemeinden Aggsbach und Maria Laach, Dr. Bernhard SATOR seinen 60. Geburtstag. Er ist seit 1. Oktober 1989 in beiden Gemeinden als Arzt tätig und war der Nachfolger von Dr. Kurt Stanek. Seitens der Gemeindevertretungen gratulierten für Aggsbach Bürgermeister Hannes Ottendorfer und Gemeinderätin Brigitte Rathberger und für Maria Laach Bürgermeister Edmund Binder und Vizebürgermeister Dr. Robert Hoffmann.



Gratulation zum 80. Geburtstag: Herr Engelbert Bauer feierte im Oktober 2014 seinen 80. Geburtstag. Seitens der Gemeinde gratulierten GfGR Karl Kappelmüller, Vizebgm. Josef Kremser und GR Dipl. Ing. Georg Kurz.

GRATULATIONEN/JUBILARE



Gratulation zum 85. Geburtstag: Im September 2014 feierte Herr Karl Bauer seinen 85. Geburtstag. Herzlichst gratulierten: Vizebgm. Josef Kremser, GfGR Walter Köchl und GR Brigitte Rathberger.



Gratulation zum 85. Geburtstag: Ebenfalls im Oktober 2014 feierte Frau Maria Kremser ihren 85. Geburtstag. Herzlichst gratulierten: GR Alois Lanzenbacher, Vizebgm. Josef Kremser und GfGR Ing. Walter Nothnagel.

Verleihung des Berufstitels „Medizinalrat“ an Gemeindefarzt Dr. Bernhard Sator



Am 4. November 2014 erhielt der verdiente Gemeindefarzt von Aggsbach und Maria Laach, Dr. Bernhard Sator, im Sitzungssaal des NÖ Landtages, im Auftrag des Herrn Bundespräsidenten von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Urkunde zur Ernennung zum „Medizinalrat“ überreicht. Seitens der beiden Gemeindevertretungen gratulierten Bgm. Hannes Ottendorfer und GR. Brigitte Rathberger (Aggsbach) und Bgm. Edmund Binder und Vbgm. Dr. Robert Hoffmann (Maria Laach) vor Ort herzlichst.

Nah & Frisch Geschäft feierte Jubiläum

Frau Ulrike Stummvoll betreibt seit 25 Jahren als Selbständige das „Nah & Frisch Kaufhaus“ in Aggsbach Markt. Als letzte Nahversorgerin im Ort – gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin Ingrid Wagner und der Seniorchefin Elfriede Rabl – ist sie stets freundlich, fröhlich und für alle Anliegen der Bewohner und Gäste zur Stelle. Dank ihrer Aktivität gibt es neben den Gütern des täglichen Bedarfs auch die Lottoannahmestelle, eine Trafik und steht als Postpartner zur Verfügung. Bürgermeister Hannes Ottendorfer, Vertriebsleiter Leopold Siedl/Fa. Kastner Zwettl und Altbgm. Hermann Gerstbauer gratulierten Ulrike Stummvoll und ihrem Team und wünschen weiterhin viel Erfolg, verbunden mit der Hoffnung, dass sie ihrer Gemeinde noch lange erhalten bleibt.





volkshilfe!
NIEDERÖSTERREICH

*Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!*

Pflege und Betreuung zuhause

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung
- Notruftelefon
- Essen zuhause
- Mobile Therapie
- 24-Stunden-Betreuung*
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung ...)

Immer für Sie erreichbar: 0676 / 8676
www.noel-volkshilfe.at



Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2014

NEUES AUS AGGSBACH

Gemeinderatswahl 2015

Die nächste Gemeinderatswahl findet am Sonntag, den **25. Jänner 2015** statt.

Bitte nehmen Sie Ihre staatsbürgerliche Pflicht wahr und gehen Sie zur Wahl.

	Wahlsprengel I Aggsbach	Wahlsprengel II Willendorf
Wahlsprengel	Aggsbach Markt, Rotte Seeb, Hubhof und Schleinkhof	Willendorf, Groisbach und Köfering
Wahllokal	Gemeindeamt Aggsbach, 3641 Aggsbach Markt 48	Feuerwehrhaus Willendorf, 3641 Willendorf 77
Wahlzeit	8.00 bis 12.00 Uhr	8.00 bis 12.00 Uhr
Verbotzone	20 m im Umkreis des Wahllokales	20 m im Umkreis des Wahllokales
Briefwahl (nur mit Wahlkarte)	Das amtliche Kuvert muss bis spätestens 6.30 Uhr am Wahltag (25. Jänner 2015) bei der Gemeindegewahlbehörde (auch Gemeindebriefkasten – letzte Auslieferung am Wahltag um 6.30 Uhr) eigenhändig, durch Boten oder per Post einlangen. Die Abgabe einer verschlossenen Wahlkarte ist auch während der Wahlzeit durch den Wähler selbst oder mittels Boten bei der zuständigen Sprengelwahlbehörde möglich.	
Besondere Wahlbehörde (nur mit Wahlkarte)	gesamtes Gemeindegebiet (= „Fliegende Wahlkommission“) Wahlzeit: Sonntag, 25. Jänner 2015 von 8.00 bis 11.00 Uhr	
Stimmabgabe im anderen Wahlsprengel (nur mit Wahlkarte)	Gemeindegewählter aus dem Wahlsprengel I Aggsbach können ihre Stimme auch im Wahlsprengel II Willendorf – oder umgekehrt – abgeben. Wahlzeit: Sonntag, 25. Jänner 2015 von 8.00 bis 12.00 Uhr	

Der Antrag für eine Wahlkarte muss bis spätestens 21. Jänner 2015 schriftlich oder bis 23. Jänner 2015 – 12.00 Uhr mündlich beim Gemeindeamt erfolgen! **Wahlkarten können nicht telefonisch beantragt werden!!!**

Bei einem schriftlichen oder einem persönlichen Antrag bei der Gemeinde muss die Identität des Antragstellers ausnahmslos durch ein Dokument (Führerschein, Reisepass usw.) nachgewiesen werden.

Landwirtschaftskammerwahl 2015

Am **1. März 2015** findet die Landwirtschaftskammerwahl statt. Wahlberechtigte können im Wahllokal des Gemeindeamtes Aggsbach, 3641 Aggsbach Markt 48 ihre Stimme von **8.00 bis 11.00 Uhr** abgeben.

ACHTUNG: Bei dieser Wahl gibt es keinen Sprengel in Willendorf – es kann nur in Aggsbach gewählt werden!

Nähere Informationen zu den Wahlen sind den Kundmachungen an der Amtstafel zu entnehmen.

Traditionelle Punschstände

Auch heuer gab es am Marktplatz in Aggsbach Markt, und neben der Kapelle in Willendorf wieder Glühweinstände. Vielen Dank an die Feuerwehr und Vereine, die dadurch zur festlichen Gestaltung und Stimmung an den Adventwochenenden beitragen.

Winterliches Aggsbach

*Nicht nur Aggsbach schläft im Winter:
Überall kehrt Stille ein.
So ist es schon stets gewesen
und so wird es immer sein.*

*Die Adventzeit bringt Besinnung,
was nur zu begrüßen ist.
Weil man durch die Jahreshektik
meistens auf sich selbst vergisst.*

*Rückt zusammen, zueinander,
seid für fremdes Leid nicht blind!
Das bringt Frieden uns, erfreut uns –
aber auch das Krippenkind ...*

Martha Willinger, Aggsbach



Wir wünschen Ihnen
FROHE WEIHNACHTEN und
ALLES GUTE für das kommende Jahr!

EP:Elektro Eibl
Electronic Partner
Hauptstraße 2, 3620 Spitz
Tel: 02713/2353
www.elektroeibl.at

Andi Bamberger, Kommandant-Stv. Der FF-Willendorf bewzang einen 7000er (2x) und einen 6000er im Himalaya

Vom 23. Juli bis 18. August 2014 nahm Andi Bamberger an einer Expedition ins Pamir (nördlicher Ausläufer des Himalaya-

Gebirges) in Tadschikistan teil, um den Pik Korschenewskaja (7.105m) und Pik Kommunismus (7.495m) zu bezwingen. Aus der

näheren Umgebung waren noch Sandra und Günter Drachsler aus Emmersdorf mit von der Partie. Nach 2 Tagen Aufenthalt in der Hauptstadt Duschanbe erreichte man nach 6 Stunden abenteuerlicher Fahrt und 40 minütigen Hubschrauberflug am 25.07. das Basislager auf 4.530m. Zwei Tage später wurde bereits Hochlager 1 auf 5.100m errichtet.

Wegen der schlechten Lagerverpflegung erreichten beim ersten Besteigungsversuch nur Andi (am 2.8.) und Günter (am 4.8.) jeweils im Alleingang den Gipfel des Pik Korschenewskaja (7.105m).

Da der Pik Kommunismus (7.495m) schwieriger ist und seit 2 Jahren unbestiegen war

wurde eine Woche später der Pik Korschenewskaja erneut im Angriff genommen. Nun erreichte auch Sandra den Gipfel. Da noch 3 Tage bis zum voraussichtlichen Abbruch des Basislagers zur Verfügung standen, nutzte Bamberger diese um noch einen 6.000er (Pik der Vier 6.290m) zu erklimmen. Ein weiterer Nervenkitzel war als der Hubschrauber beim Abflug vom Basecamp mit einem Rad einen Felsen streifte und dieser kurz ins Schwanken kam.

Im Namen der Marktgemeinde Aggsbach gratuliert Bgm. Ottendorfer herzlichst zu diesen außerordentlichen sportlichen Leistungen.







Erstklassig betreut. Zuhause geborgen.

Das Hilfswerk in Ihrer Nähe.

Gut betreut bis ins hohe Alter.

Mit unserer Angebotspalette können wir Vieles für Sie organisieren, um älteren Menschen das Leben im eigenen Zuhause zu erleichtern – und damit auch pflegende Angehörige zu entlasten.

Unsere Pflegeberater/innen führen gerne ein klärendes Erstgespräch. Sie sehen sich Ihre individuelle Situation an und beraten Sie über Ihre Möglichkeiten.

Rund um versorgt. Unsere Angebote.

- Mobile Pflege- und Therapieberatung
- Hauskrankenpflege
- Heimhilfe
- 24-Stunden-Betreuung
- Mobile Physio- und Ergotherapie
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst
- Notruftelefon
- Menüservice: Wochenmenü oder „à la carte“
- Bestell- und Lieferservice für Produkte rund um Gesundheit und Sicherheit

Rufen Sie uns an! Wir helfen gerne.

Hilfswerk Krems/Gföhl
 Kasernstraße 16/21, 3500 Krems/Donau
 Tel. 02732/832 24
 pflege.krems@noe.hilfswerk.at

www.hilfswerk.at

QUALITÄT VON MENSCH ZU MENSCH.

EVN Lichtservice: Erweiterung des Leistungsangebotes

Nicht ordnungsgemäß funktionierende Straßenbeleuchtung ist ein Risikofaktor und erhöht das Gefahrenpotenzial auf Straßen und öffentlichen Plätzen. Mit dem Störmeldeportal bietet die EVN die Möglichkeit, Störungen der Straßenbeleuchtung durch Passanten, Anrainer oder Gemeinden online mit geringem Aufwand und standort-präzise zu melden. Im Rahmen des Lichtservice-Übereinkommens mit der Marktgemeinde Aggsbach wird die Störung dann umgehend behoben. Für Smartphone, iPhone oder einen Tablet-PC,

stehen auch entsprechende App's zum Download bereit. Sie finden das Störmeldeportal auf der EVN Website bzw. über den Direktlink www.evn.at/Gemeinden/Lichtservice/Stormeldung.aspx. Dies ist sicherlich der schnellste Weg, damit eine Störung bei der Straßenbeleuchtung behoben werden kann. Probieren Sie es aus – je nach Art der Störung und deren Bedeutung wird ein Techniker sofort oder am nächsten Werktag losgeschickt, um die Funktion wieder herzustellen.

ARCHITEKTEN
MILLBACHER - GALLI




A-3512 MAUTERNBACH 17
 TEL. 02732/73506 FAX/16
 OFFICE@MILLBACHER.AT

die baufirma ihres vertrauens
modern und flexibel

jägerbau
pöggstall

pöggstall – mühltorf – krems

tel. 02758/2333



Wir sind Mitglied der




www.jaegerbau.at

BESTIMMUNGEN DER STRASSENVERKEHRSORDNUNG

Winterdienst

§ 93 Pflichten der Anrainer

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen** entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr **von Schnee und Verunreinigungen (auch Laub) gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind**. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der **Straßenrand in der Breite von 1 m** zu säubern und zu bestreuen.

(2) Die genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

(3) Durch die genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnale nicht verlegt werden.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/ Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Marktgemeinde Aggsbach weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeits-**

leistung der Marktgemeinde Aggsbach handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;

- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Marktgemeinde Aggsbach ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Aus gegebenem Anlass möchte ich alle Gemeindebürger nochmals bitten bei Schneefall die parkenden Autos aus den schmalen Straßen wegzustellen, um eine ordnungsgemäße Schneeräumung und -streuung zu ermöglichen. Dieser Bitte schließt sich auch die Straßenmeisterei Spitz an, da es vor allem in Groisbach und Willendorf nicht möglich ist, mit dem Schneepflug durchzufahren.

Wenn dies nicht freiwillig funktioniert, müssen die gesetzlich vorgegebenen Maßnahmen (Parkverbot) zwangsweise durchgesetzt werden bzw. kann keine Schneeräumung erfolgen und der Schnee bleibt liegen.

Beschwerden, dass keine Schneeräumung erfolgte, können seitens der Bevölkerung dann gleich an die verständnislosen Parker weitergegeben werden.

AUS DEM GEMEINDEVORSTAND UND GEMEINDERAT

Beschlüsse des Gemeindevorstandes bei der Sitzung am 9. September 2014

- Ausbau und Asphaltierung der Bahnhofstraße in Willendorf wird einstimmig beschlossen.
- Das Land NÖ hat einen Kooperationsvertrag über den Datenaustausch von Adressdaten bzw. Straßengraph mit dem GIP.nö vorgelegt. Der Entwurf wird erläutert, Vbgm. ersucht um Zustimmung, hierzu einstimmiger Beschluss.
- Vbgm. berichtet, dass die seit

Feb. 2014 leer stehende Wohnung Nr. 197/4 von der WET vermietet wurde.

- Die heurigen Sanierungsarbeiten am Güterweg Seeb (Seeber Lacke bis Eingang Hofbauer) wurden durchgeführt. Bei der Wiederherstellung des Bankettes haben Markus Hofbauer und Leopold Hebenstreit mit Arbeitskraft und Geräten fleißig mitgeholfen und dafür kein Kosten in Rechnung gestellt – ein herzlicher Dank gebührt ihnen dafür.
- In der Volksschule wurde die Verputzsanierung durch Fa. Jägerbau fertig gestellt, Dank an Altbgm. Gerstbauer für die

Rechnungsprüfung. Malerarbeiten und die Verfliesung des Vorzimmerbodens sind ebenfalls fertiggestellt.

- Für die Sanierung der Hochwasserschäden an der Abwasserbeseitigung mussten bisher Kosten von € 146.300,- vorfinanziert werden, die Förderungen in gesamter Höhe werden frühestens Ende des Jahres eintreffen.
- Im Zuge der Bauarbeiten beim Kindergarten wurden folgende Ergänzungsaufträge erteilt: EVVA Schließzylinder, Spielpodest, Fassadenbeleuchtung, Gruppenraum- und Schmetterlingsbeleuchtung, Türschilder,

Außenbeschriftung, Deckenhänger Schmetterlinge, Zaun. Die Arbeiten wurden dank der guten Aufsicht durch Arch. Millbacher pünktlich abgeschlossen, der Betrieb konnte wie geplant am 1.9. beginnen.

- Die FF Aggsbach hat ein neues Feuerwehr-Rettungsboot, vom NÖLFV mit 80% gefördert, erhalten und dieses bereits in Dienst gestellt. Der Aufbau stammt von Fa. Meyer, die Feuerwehr finanzierte ihren Kostenanteil zur Gänze selbst und wird keinen Subventionsantrag stellen. Das Alu-Boot mit vollständiger

Ausrüstung, Außenbordmotor und Anhänger wird haftpflicht- und vollkaskoversichert. Diese Versicherung trägt, wie bisher immer auch bei allen anderen Feuerwehrfahrzeugen gehandhabt, die Gemeinde.

- GfGR Köchl berichtet, dass die Sanierung der Asphaltsenkung vor dem FF-Tor samt Trockenlegungsarbeiten und die Fassadensanierung des Mehrzweckhauses abgeschlossen sind.

ist beiderseits mit einer Frist von 3 Monaten kündbar. Die Bank wird dies unter Weiterverwendung der vorhandenen Geräte nicht in Anspruch nehmen, bei Neuinvestitionen wegen techn. Erfordernissen wird die Wirtschaftlichkeit des Automatenstandortes wieder geprüft. Vbgm. ersucht um Zustimmung zur vorliegenden Vereinbarung, hierzu einstimmiger Beschluss.

- Nach dem Beschluss über den Beitritt zur nächsten LEADER-Region Wachau-Dunkelsteinerwald vom 27.6. ergaben sich Änderungen: die Region Wagram ist jetzt doch nicht dabei, der Absatz über den Delegierten entfällt, die Laufzeit gilt weiterhin bis 2023. Vbgm. ersucht um einen Bekräftigungsbeschluss gemäß vorliegendem Textvorschlag, hierzu einstimmiger Beschluss.

- 2 Gemeindewohnbauförderungen werden einstimmig beschlossen.
- Für die Erarbeitung wichtiger Planungsgrundlagen für den Hochwasserschutz wurde von Dr. Blovsky die Untergrunderkundung ausgeschrieben. Vbgm. Kremser ersucht gemäß Vergabevorschlag um Vergabe dieser Arbeiten an Fa. Urban Brunnenbau- und Tiefbohr GmbH/Klosterneuburg zum Angebotspreis von € 58.266,72 inkl. MwSt., hierzu einstimmiger Beschluss.
- Nachtrag beim EVN-Lichtservice – die Errichtung eines neuen Lichtpunktes bei der Auffahrt Brunner/Wessely/Kranzer wird einstimmig beschlossen.
- GR Koller hat bekannt gegeben, dass sie aus der Bürgerliste WFE ausgetreten ist, steht aber dem Gemeinderat bis

Ende der Periode weiter zur Verfügung.

- Das Darlehen über € 200.000,- zur Zwischenfinanzierung der Planungen für den Hochwasserschutz wurde mit Beschluss der Landesregierung GZ IVW3-D-3130101/009-2014 genehmigt.
- Der Gemeindeverband für Umweltschutz hat bei der Tierkörper-Sammelstelle vor der Kläranlage Plastiklamellen als Sonnenschutz eingebaut. Für das Altstoffsammelzentrum wurde eine grüne Plane als Sichtschutz am Zaun montiert.
- Für Informationen zu den Heiligen Messen bei der Kapelle in Willendorf fehlt noch eine Anschlagtafel im Wert von € 170,-, die GfGR Kapelmüller bestellt. Die Gemeinde übernimmt dafür die Kosten.

Beschlüsse des Gemeinderates bei der Sitzung am 19. September 2014

- Die Kremser Bank sagte zu, die Selbstbedienungsgeräte weiter zu betreiben, der Vertrag



Ganz einfach Ihr Zuhause analysieren. Mit dem Energieausweis der EVN.

Der Energieausweis ist eine Art Typenschein Ihres Gebäudes und enthält alle wichtigen Informationen zur thermischen Qualität und zum Energiebedarf Ihres Zuhauses. Mit dem Energieausweis der EVN entscheiden Sie sich für beste Qualität.

Er beinhaltet neben der eigentlichen Berechnung auch eine kostenlose Beratung, die Gebäudebegehung durch einen EVN Energieberater sowie Tipps zu Förderungen und Möglichkeiten der Energieeinsparung. Ganz nach unserem Motto: Energie vernünftig nutzen.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
evn.at/energieausweis oder 0800 800 333

Die EVN ist immer für mich da.

EVN

VERANSTALTUNGEN 2015

DATUM	ZEIT	BEZEICHNUNG	ORT	VERANSTALTER
21.01.	16.00 bis 19.00 Uhr	Blutspenden	Venussaal	Rotes Kreuz
24.01.	18.00 Uhr	Überregionales Klarinettenensemble	Venussaal	Gemeindeverband der Musikschule Jauerling
15.02.	10.00 Uhr	Aggsbacher Skimeisterschaften – 2 Durchgänge Riesentorlauf	Jauerling	ÖVP Aggsbach/Willendorf
22.02.	9.00 Uhr	Musikermesse – anschließend Jahreshauptversammlung	Pfarrkirche Aggsbach Venussaal	Marktkapelle Aggsbach
21.03.	20.00 Uhr	Frühjahrskonzert	Venussaal	Marktkapelle Aggsbach
28.03.	15.00 Uhr	Saisonstart Venusium	Venusium; Fundstelle der Venus von Willendorf	VV Willendorf
29.03.	ab 09.30 Uhr	Ostermarkt in der Volksschule	Volksschule Aggsbach	Elternverein der Volksschule Aggsbach
01.05.		Florianikirchgang	Aggsbach Markt	FF Aggsbach Markt und FF Willendorf
29.05. bis 31.05.		120 Jahre Gründungsfest der FF Willendorf mit Maibaumverlosung	Bei Feuerwehrhaus Willendorf	FF Willendorf
03.06.	17.30 Uhr 18.00 Uhr	Einschreibung Musikschule anschließend Schlusskonzert der Musikschule Jauerling	Venussaal	Gemeindeverband der Musikschule Jauerling
04.06.		Fronleichnamspzession + Pfarrfest	Aggsbach	Pfarre
13.06.	ab 12.00 Uhr	Tag der Blasmusik	Willendorf	Marktkapelle Aggsbach
20.06.		Sonnwendfeier	Badestrand Aggsbach	VV Aggsbach
19.07.		17. Wachauer Radtage	Wachau	AMI Promarketing
13.09.		18. Wachauamarathon	Wachau	OK Wachauamarathon
19.09. u. 20.09.		Sturmheuriger	Feuerwehrhaus Aggsbach	FF Aggsbach Markt
20.09.		Erntedankfest + Herbstkirtag	Aggsbach	Pfarre, Feuerwehr, Gemeinde
04.10.		Pfarrwallfahrt	Maria Laach	Pfarrgemeinde
25.10.		Totengedenkfeier	Aggsbach	Österreichischer Kameradschaftsbund Aggsbach
29.11.	16.30 Uhr	Vorweihnachtsfeier	Pfarrkirche Aggsbach	Volksschule, Musikschule Marktkapelle Aggsbach Kirchenchor
24.12.		Turmblasen	Aggsbach	Marktkapelle Aggsbach

*Gut bedient und gekauft
in Ihrem Fachgeschäft*

Margit Stierschneider

Buch - Papier - Spielwaren - Geschenke - Lotto - Toto

Wir besorgen jedes Buch

A-3620 Spitz, Hauptstraße 8
Tel. u. Fax 02713/2362, margit.stierschneider@gmx.at

**Zimmerei Dachdeckerei
STIERSCHNEIDER**

Gerhard Stierschneider

Zimmerei Dachdeckerei
Stierschneider

Zimmermeister

Vießling 51, 3620 Spitz
Tel. 0676 5507459
Fax. 0820 949494 90102
zimmerei.stierschneider@gmx.at



Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Aggsbach, vertreten durch Bgm. Hannes Ottendorfer, 3641 Aggsbach Markt 48. **Erscheinungsort:** 3641 Aggsbach Markt. **Verlagspostamt:** 3641 Aggsbach. **Herstellung:** Druckhaus Schiner GmbH, Krems. UW 714. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“.

HEURIGENKALENDER 2015

9. Jänner	18. Jänner	KURZ Georg	3641 Aggsbach M. 37, ☎ 0676/4730729, ☎ 0676/7488870
20. März	6. April	KURZ Georg	3641 Aggsbach M. 37, ☎ 0676/4730729, ☎ 0676/7488870
30. April	10. Mai	KURZ Georg	3641 Aggsbach M. 37, ☎ 0676/4730729, ☎ 0676/7488870
13. Mai	25. Mai	SCHRUTZ Rudolf	3641 Willendorf 3, ☎ 02712/528, ☎ 02712/543
2. September	13. September	SCHRUTZ Rudolf	3641 Willendorf 5, ☎ 02712/528, ☎ 02712/543
16. Oktober	2. November	KURZ Georg	3641 Aggsbach M. 37, ☎ 0676/4730729, ☎ 0676/7488870